

# Akatsuki- Ein Mädchen bei Abtrünnigen

## alles hat ein ende...oder auch nicht- Fortsetzung online!

Von Shitari

### Nächtlicher Besuch.....

Soooo ich hab mich beeilt, und ich hoffe dass ich öfters so zügig schreiben kann. Danke für eure Kommiss, das finde ich so lieb, aber wer der Papa ist, das verrate ich noch nicht, aber ihr könnt ja weiter raten....viel Spaß bei diesen Kappi, (ich hoffe es wird nicht allzu kurz XD) eure xitax....

---

Sie drehte sich noch einmal dem Leader zu: "Heißt das, ich hab wieder ein Zuhause?" Der Leader schien zu lachen: "Ja, das heißt es Sherly!" Sherly lächelte glücklich und verließ den Raum, endlich hatte sie wieder eine Familie, und diese hieß Akatsuki!.....

Fröhlich tänzelte Sherly aus der Tür und blickte sich um, welche dieser komischen Türen würde sie als nächstes stürmen?? Sie hörte Geräusche aus einer Tür und rannte stürmisch zu dieser hin. Sie entschloss sich erst zu klopfen und schon verstummte alles. Leise öffnete sie die Tür und lugte mit den Kopf durch einen kleinen Spalt hindurch.

Sherly blickte sich um, sie konnte sehen wie Itachi auf der Couch lag und schlief, Kisame trank einen Tee zusammen mit Sasori und Deidara, und Zetsu goss seine Blumen. Aber die anderen, die Sherly erblickte kannte sie nicht. Ein komischer Typ mit einer Sense die voller Blut war, ein Typ der sein Geld zählte wie ein Geier und ein komischer Typ mit einer hässlichen Spirale im Gesicht. Sherly zuckte leicht mit den Schultern und ging zu Deidara: "Hey Deidara-sama, euer Leader ist nett!"

Alle blickten auf, Sasori verschluckte sich an seinem Tee, und der Zählgeier (Kakuzo) blickte die Kleine fassungslos an. Sie wussten, dass Deidara jemanden mitgebracht hatte, den sie trainieren sollten, und dass es ein kleines Mädchen war, war ihnen auch schon bekannt, aber dass sie den Leader NETT fand war mehr als außergewöhnlich.

Sherly blickte zu der Couch, selbst der Uchiha ist aus seinem Traumland erwacht und blickte zu der kleinen Konoichi. Sherly lächelte: "Itachi-sama.....danke...." Itachi nickte gleichgültig, die Blicke der anderen ignorierte er gekonnt. Sherly blickte zu Deidara: "Deidara? Wer sind die alle? ..." Sherly deutete mit den Zeigefinger auf Hidan: "...ist das der Tod?" Hidan lachte los, die Kleine war einfach zu niedlich. Deidara schüttelte den Kopf und schaute in die Runde: "Also Sherly, der da ist nicht der Tod sondern

Hidan, der mit der hässlichen Maske ist Tobi, der der sein Geld zählt ist Kakuzo, das sind auch Akatsuki!" Sherly nickte fröhlich und sagte: "Und wie heißt euer Boss? Heißt er wirklich nur Leader?" Deidara lachte: "Das wissen wir nicht, er hält alles geheim..." Sherly nickte: "Er ist trotzdem nett..."

Alle lachten, und schon kam Tobi auf Sherly zu und kniete sich vor ihr nieder. Er fragte brav (wie er einmal ist XD): "Hast du Hunger oder Durst, Kleine?" Sherly blickte auf seine Maske, sie hatte nur ein Loch. Sherly grinste frech und steckte ihren Zeigefinger in das Loch. Von Tobi konnte sie dabei nur ein lautes Au vernehmen was ihr versicherte, dass er dort sein Auge hatte. Sherly fing an zu lachen und rannte schnell zum Sensenmann um sich hinter den zu verstecken.

Dieser verdrehte genervt die Augen und blickte zur kleinen Sherly: "Weg da!" Sherly nickte: "Ja, ich mag dich auch!" Grinsend sauste die Kleine weiter durch den Raum und ging zu dem immer noch zählenden Geldgeier. Er beachtete die Kleine nicht weiter was Sherly denn Anlass gab die anderen zu nerven.

Die GeNin blickte zur Couch, Itachi war schon wieder am Dösen, aber Sherly gefiel das gar nicht und so huschte ein freches Grinsen auf ihr Gesicht. Frech nahm sie Anlauf und sprang über die Couchlehne um direkt auf Itachis Körper zu landen. Dieser stöhnte leicht schmerzvoll auf und riss die Augen erschrocken auf. Sherly saß auf seinem Brustkorb und grinste fies zu den Uchiha: "Nicht schlafen.....das ist langweilig! Ich will T.R.A.I.N.I.E.R.E.N!"

Die meisten Anwesenden mussten sich ein breites Grinsen verkneifen, wie der Uchiha unter der Kleinen lag war einfach nur zum brüllen komisch. Itachi blickte Sherly mit seinen blutroten Sharingans wütend an: "Geh von mir runter!" Sherly grinste weiter: "Erst wenn du mit mir trainieren gehst!" Der Uchiha seufzte hörbar genervt auf und war die Kleine mit einen ruck zu Boden (zum 6. oder doch 7. mal???) Sherly blickte wütend zu den Älteren hoch: "Du bist fies!" Der Uchiha grinste: "Ja bin ich..." Sherly setzte ihren Schmollmund auf: "Tze....und so was schimpft sich....Akatsuki!"

Schnell setzte Sherly sich wieder auf und blickte um sich, der Raum war schön eingerichtet, selbst ein großer Fernseher war hier. Doch das interessierte die Kleine wenig, den brauchte sie nur früh morgens....

Sie ging wieder zu Deidara und setzte sich auf dessen Schoß. Fragend blickte sie zu den Großen hoch: "Wie spät ist es denn?" Deidara strich der Kleinen über den Kopf: "Fast Mitternacht, du solltest wieder ins Bett gehen, Sherly..." Sherly nickte und griff die Tasse, die vor ihr auf den Tisch stand. Sie wusste, dass sie Deidara gehörte und trank einen Schluck aus diesen komisch braunen Gesüff. Schnell stellte sie die Tasse wieder weg: "Bäh, das ist bitter..." Deidara fing an zu lachen: "Das ist ja auch Kaffee!" Sherly kuschelte sich an Deidara: "Der Leader hat gesagt ich darf bleiben! Ich hab wieder ein Zuhause..." lächelnd schloss die Kleine ihre Augen und schlief wieder ein. Immer noch klammerte sie sich an Deidara, sodass sie gar nicht mitbekam, wie der Ältere sie in ihr Zimmer trug und ins Bett legte. (Deidei wäre en geiler Papa XD, naja wartet ab...) Langsam begaben sich auch die anderen Akas in ihre Zimmer. Sherly lag wieder wach, sie hatte schon wieder von ihrer Mama geträumt und so hörte sie, wie sich jeder einzelne in sein Zimmer verzog. Sie konnte genau hören, wer welches

Zimmer hatte. Dies speicherte sie gleich in ihrem Kopf ab. Sie hörte Deidas Stimme: "Hey, Sherlys Fuchs, wo soll der schlafen?" Sherly schreckte auf, seitdem sie mit den Akas unterwegs war hatte sie Sako ganz schön vernachlässigt, doch die Stimme Sasoris beruhigte sie: "Sako schläft im Gemeinschaftsraum, der liegt schon bei der Heizung und pennt!" Sherly musste lächeln, ja, wo sie noch gemeinsam mit ihrer Mutter in einem Haus gewohnt hatte, lag Sako auch immer an der Heizung. Zufrieden schloss sie wieder die Augen.

~Sherlys Traum~

Immer mehr versuchte der Hokage Sherly zu trösten, die sich immer noch einredete, dass ihre Mutter lebt. Doch es half nichts. Niemand half ihr jetzt. Sie war auf sich allein gestellt. Sie rannte aus dem Büro des Hokage, immer noch hielt sie das Stirnband ihrer Mutter in der Hand. Das durfte einfach nicht wahr sein. Sie rannte nach Hause, suchte in jedem Zimmer des Hauses nach ihrer Mutter, doch sie fand sie nicht. Schließlich erreichte sie das Schlafzimmer ihrer Mama. Ihre Augen waren schon rot, doch Sherly störte das nicht. Sie blickte sich im Zimmer um. Das große Ehebett, gemacht, wie jedes Mal wenn ihre Mama aufstand. Weinend setzte sich Sherly auf das große Bett: "Nein, Mama ist nicht tot, sie ist bestimmt nur einkaufen und kommt gleich wieder, da bin ich mir sicher, ganz sicher..." Sherly ignorierte alles, keiner konnte sie jetzt trösten. Sie blickte neben das Bett, da stand der Nachttisch. Vorsichtig öffnete sie die Schublade und fand das alte Tagebuch ihrer Mama. Leicht zögerte sie, aber schnell nahm sie das Tagebuch und durchblätterte dieses. "Das Tagebuch, hat sie geschrieben, bevor ich geboren bin, das muss dann wohl Papa sein!" Sherly hielt ein Foto ihrer Mutter und eines Jungens hoch. Vorsichtig strichen ihre Finger über das Bild. "Papa..." leise seufzte die Kleine und fasste einen Entschluss, sie würde ihren Vater suchen, koste es was es wolle, aber zuerst wollte sie das Tagebuch ihrer Mama lesen, vielleicht weiß dieses Buch ja, wo ihr Papa ist...

~Sherlys Traum Ende~

Langsam erwachte Sherly aus ihren unruhigen Traum. Sie weinte wieder, dass konnte sie fühlen. Sie blickte sich um, sie war allein, als ihre Mama noch lebte durfte sie immer bei ihr schlafen, aber jetzt war sie nicht mehr da...Sherly weinte weiter. Sie konnte das einfach nicht verstehen und stand aus ihrem Bett aus. Leise schlich sie aus dem Zimmer und schritt zu der Tür, wo sie vorher Sasori und Deidara hatte verschwinden hören. Sie wollte gerade klopfen, als sie einen leisen Schrei vernahm (ja ein schrei für sie, ein naja Lustschrei für die anderen XD). Sherly zog ihre Hand wieder zurück, anscheinend waren Sasori und Deidara beschäftigt. Sie drehte sich um und blickte zu den Türen, zu wem könnte sie gehen? Ohne dass sie es wirklich bemerkte bewegte sie sich zur Tür Itachis.

Leicht erschrocken blickte sie überlegt zu Boden. »Soll ich klopfen? Was wird er tun?« Zögerlich klopfte Sherly an die Tür des Uchiha. Immer noch waren ihre Augen voller Tränen, die sie jetzt versuchte wegzuwischen. Langsam wurde die Tür des Zimmers einen kleinen Spalt geöffnet. Sherly blickte mit verweinten Augen hoch und erblickte Itachi. Der Uchiha sah in die verweinten Augen der Kleinen und blickte zögerlich zur Seite. Er öffnete seine Tür ganz und ließ Sherly eintreten. Hinter ihr schloss er die Tür und blickte die GeNin im Halbschlaf an.

Langsam setzte er sich auf sein Bett und schaute Sherly an, die vor ihm stand und bis eben geschwiegen hat. Er begann zu sprechen: "Was willst du?" Sherly blickte zum Boden und schwieg. Der Uchiha fasste sich mit einer Hand in den Nacken. Dann blickte er wieder zu Sherly. Er konnte sich denken was sie wollte. Kurz klopfte er neben sich auf das Bett und Sherly sprang zu ihm hoch. Immer noch blickte sie zu Boden. "Wieso bist du nicht zu Deidara gegangen?" Sherly blickte Itachi an: "Der hat so komisch geschrien als ich vor seiner Tür stand. Das hat sich so komisch angehört!" Itachi blickte überrascht zu der Kleinen: "War noch jemand bei ihm?" Sherly nickte: "Sasori glaub ich, was haben die denn gemacht? Haben die ein Spiel gespielt?" Itachi blickte verdutzt zu der Kleine, Sasori und Deidara? Schwul? Anders konnte er sie das "Schreien" nicht erklären, aber er nickt: "Ja, ja, Deidara verliert immer gegen Sasori wenn sie Poker spielen. Deswegen "schreit" er so!" Itachi log, aber was sollte er der Kleinen erzählen?

Sherly wischte sich wieder Tränen aus den Augen. Schon wieder fing es an. Schon wieder musste sie an ihre Mama denken. Der Nuke-Nin schaute immer noch zu der Kleinen die sich die Augen trocken rieb. Er blickte sie leicht genervt an: "Willst du hier schlafen?" Sherly nickte, sie wischte sich weiter die Tränen weg, doch immer wieder drangen neue durch. Itachi verdrehte genervt die Augen: "Möchtest du darüber reden?" Sherly schüttelte den Kopf: "N-nein....nein..." Der Clanmörder blickte Sherly noch ein paar Minuten an, dann legte er sich hin und zog die Decke über seinen Körper. Sherly blickte auf und sah wie der Uchiha die Decke hochhob. Sherly blickte ihm ins Gesicht. Der Uchiha versuchte ernst zu bleiben: "Komm her!" Sherly kroch zu Itachi unter die Decke. Sie hielt jedoch abstand und wendete ihm den Rücken zu.

Leise weinte sie noch, sie wollte nicht, dass es der Uchiha noch merkte. Sherly irrte sich aber, der Uchiha vernahm jedes Wimmern und drehte sich zu ihr. Er tippte sie an der Schulter an und wartete auf eine Reaktion. Schnell wischte sich Sherly die restlichen Tränen weg und blickte zu den Clanmörder, doch dieser blickte sie kalt an. Sherly wollte sich gerade wieder wegdrehen, als Itachi einen Arm über sie legte und ihr ein leises "Komm her!" zuflüsterte. Sherly blickte wieder zu Itachi und kuschelte sich an seinen Körper (Jetzt nix falsches denken, bei mir trägt er noch ein T-Shirt zu den Boxershorts XD). Noch einmal fragte Itachi nach: "Du willst nicht darüber reden?" Er bekam keine Antwort und so blickte er wieder in Sherlys Gesicht, die kleine GeNin war friedlich eingeschlafen. Ein kleines Lächeln huschte über die Lippen des Uchiha, er, der große Itachi Uchiha hielt tatsächlich ein schlafendes Kind in seinen Armen und hatte versucht sie zu trösten. Aber nun kam auch die Müdigkeit über Itachi und er suchte ebenfalls wie die kleine Sherly den Schlaf.

---

Sooo is doch etwas länger geworden, aber ich hoffe nicht zu langweilig, naja die entscheidung liegt bei euch, Lg eure xitax